

NICHTS ALS GUTE GESCHÄFTE MIT SHANGHAI?

Podiumsdiskussion zur Rolle der Menschenrechte in der Städtepartnerschaft
Hamburg-Shanghai

Montag, 13. September 2010-07-27 19.15 Uhr

Universität hamburg
Hörsaal C, ESA 1
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg

Eintritt: frei

Hamburg und Shanghai pflegen seit mehr als 20 Jahren eine enge Städtepartnerschaft. Das Spektrum der Zusammenarbeit reicht von Wirtschaft und Handel über Bildung und Wissenschaft sowie Kulturaustausch bis hin zu gemeinsamen Projekten in Bereichen wie Stadtplanung und Umweltschutz. Aber welche Rolle spielen Fragen der Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte.

Die Tibet Initiative Deutschland und Amnesty International diskutieren gemeinsam mit dem Justizsenator Dr. Till Steffen, dem SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Günter Frank, der Leiterin Geschäftsbereich International der Handelskammer Hamburg, Corinna Nienstedt und der Amnesty-Generalsekretärin Dr. Monika Lücke unter der Moderation von Matthias Naß (stellvertretender Chefredakteur „DIE ZEIT“).

Über folgende Fragen wird u.a. diskutiert:

- Zeigen Hamburgs Unternehmen im Hinblick auf China menschenrechtliches Engagement?
- Sollte Hamburg die Städtepartnerschaft nutzen, um sich für Menschenrechtsverteidiger vor Ort einzusetzen?
- Warum fehlen besondere Partnerschaftsvereinbarungen, die den menschenrechtlichen Aspekt mit einbeziehen?

Veranstalter:

TIBET INITIATIVE DEUTSCHLAND E.V.
Sektion Hamburg
Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40
20251 Hamburg
Tel.: 040 - 47 93 47
tid-hamburg@gmx.de
www.tibet-hamburg.de

AMNESTY INTERNATIONAL
Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.
BEZIRK HAMBURG
Eilbeker Weg 214,
22089 Hamburg
Tel.: 040 - 220 77 47
bezirk@amnesty-hamburg.de
www.amnesty-hamburg.de

